

Einzelfallhilfe

Die **Einzelfallhilfe** ist ein zentrales Angebot der Schulsozialarbeit und orientiert sich an den Grundsätzen einer **freiwilligen, vertraulichen und niedrigschwelligen** Beratung. Sie unterstützt Schülerinnen und Schüler bei persönlichen, schulischen und sozialen Fragestellungen und begleitet sie dabei, eigene Lösungen zu entwickeln und ihre individuellen Stärken zu nutzen. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die Vernetzung mit Sorgeberechtigten, Schule und weiteren Fachstellen bilden dabei eine wichtige Grundlage.

Beratungsanlässe der Schulsozialarbeit (thematisch gegliedert)

Familiäre und soziale Problemlagen

- Familiäre Konflikte oder Veränderungen (Trennung, Scheidung, Erkrankung der Sorgeberechtigten/Bezugspersonen)
- Erziehungsfragen und Geschwisterkonstellationen
- Finanzielle Belastungen und Armut
- Konflikte im Freundeskreis oder mit Lehrkräften

Kindeswohl und Schutz

- Kindeswohlgefährdung (z. B. häusliche Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch)
- Traumatische Erlebnisse (z. B. Flucht- oder Migrationserfahrungen, Tod einer nahestehenden Person, Gewalterfahrungen, Mobbing)

Schule und Bildung

- Schulabsentismus und Schulvermeidung
- Berufsorientierung und Übergang Schule–Beruf
- Konflikte im schulischen Umfeld

Psychische Gesundheit und Verhalten

- Psychische Belastungen und Erkrankungen (z. B. ADHS, Depressionen, Angststörungen, Essstörungen, selbstverletzendes Verhalten, Suizidgedanken)
- Delinquenz
- Suchtverhalten (z. B. Alkohol, Drogen, digitale Medien)

Identität, Sexualität und Medienkompetenz

- Sexualität, Identitäts- und Geschlechtsfindung
- Umgang mit digitalen und sozialen Medien

Hinweis: Vertiefende Informationen zur Einzelfallhilfe und zur Arbeitsweise der Schulsozialarbeit finden Sie in unserer Konzeption.